



Ostroher Dörpsblatt

Jahrgang 30 Juli 2021 Ausgabe 2/2021



Aktuelles aus der Gemeinde

1. Gemeinsame Erklärung des Kreises Dithmarschen und der Gemeinden:



Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 20. April 2021 einem **9-Punkteprogramm zur Kreisumlage zugestimmt**. Hintergrund? Der Kreis ist berechtigt bzw. verpflichtet, in seinem Gebiet alle öffentlichen Aufgaben in eigener Verantwortung zu erfüllen, soweit diese von den



Gemeinden und Ämtern wegen ihrer Größe nicht leisten können. Die **Kreisumlage** ist die wichtigste Einnahmequelle des Kreises. Sie wird bisher jährlich vom Kreistag festgelegt. Jede Gemeinde in Dithmarschen muss z.Z. 30 % ihrer Steuereinnahmen an die Kreisverwaltung abführen. Im Haushaltsansatz der *Gemeinde Ostrohe* für das Jahr 2021 sind es 325 000 €.

Wichtige Aufgaben, die z.B. der Kreis finanzieren muss:

- **die Abfallwirtschaft** (z.B. Mülldeponien und Abfallbeseitigungsanlagen)
- **die Schulen** (z.B. Berufs- und Förderschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen)
- **der öffentliche Personennahverkehr** (z.B. Buslinien, Schülerbeförderung)
- **Umwelt und Naturschutz**
- **Sozial- und Jugendhilfe** (z.B. Grundsicherung, Wohngeld, Ausbildungsförderung)
- **Bau- und Planungswesen**
- **Veterinärbereich** (z.B. Tierhaltung und -schutz, Tierseuchen)
- **Gesundheitswesen** (z.B. Gesundheitsamt)
- **Katastrophenschutz** (z.B. Feuerwehren, Rettungswesen)
- **Kultur** (z.B. Sportförderung, Theater)
- **die Kreisstraßen**

Aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes ist es dem Kreis nicht mehr erlaubt, das bisherige Verfahren zur Festsetzung des Kreisumlagesatzes beizubehalten. Im Vorfeld muss eine Abwägung der Finanzbedarfe des Kreises und der Gemeinden stattfinden. Hierzu soll eine Strukturkommission gebildet werden, um das beiderseitige Verständnis für die Finanzbedarfe zu fördern.

Text: rs

2. Photovoltaik Wer hat die *Planungshoheit*?

Die Gemeindevertretung befürwortet die Aufstellung eines *informellen Rahmenplanes zur Ausweisung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf Amtsebene*. Die Landesregierung hat einen Erlass zur Ausweisung von Freiflächen auf den Weg gebracht. Darin sind für die Gemeinden Handlungsempfehlungen genannt, unter welchen Bedingungen auf angefragten Flächen Anlagen errichtet werden können. Entgegen früherer Praxis ist nunmehr für die Genehmigung von Flächen immer ein Bauleitplanverfahren notwendig. Geeignete Flächen sollen im gesamten Amtsgebiet ausgewiesen werden. Die Planungshoheit bleibt bei der Gemeinde. Sie entscheidet!



Text: rs

Aus der *DLZ*

Ostrohe (us) Die Gemeinde Ostrohe setzt einen weiteren Meilenstein zur Steigerung ihrer Attraktivität. Mit einer Projektidee sollen die Rad-, Wander- und Walking-Strecken aufgewertet werden. Die Initiatoren haben dabei auch den Tourismus im Blick, der neben dem neuen Multifunktionshaus und dem Dorfkümmerner einen weiteren zentralen Faktor im Rahmen des 2017 verabschiedeten Dorfentwicklungskonzeptes bildet.

Hans-Jürgen von Hemm ist im Sport zuhause. Er leitet seit mehreren Jahren die Nordic-Walking-Sparte des Ostroher SC und weiß um den gesundheitlichen Wert der Freizeitbeschäftigung, bei der schnelles Gehen durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird.

Als Mitglied der Projektgruppe hat er jetzt vier Routen erarbeitet, die durch das Dorf und die angrenzende Feldmark führen. Start und Ziel ist das im Bau befindliche Multifunktionshaus am Spanngrund. Mit Hinweis auf die Streckenführung durch das Ostroher Moor geht es ihm auch darum, dass der motorisierte Verkehr in diesem Gebiet möglichst fernbleibt.

„Hier ist noch Natur pur“, sagt er. „Die Menschen sollen die Landschaft in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt erfassen. Und es gilt auch, die seltenen Tierarten zu schützen, die wir in diesem Gebiet noch haben.“ Die Idee dahinter: Eine intakte Umwelt soll mehr Urlauber als bisher in das großflächige Landschaftsschutzgebiet anlocken.

Ostrohe verfügt darüber hinaus über interessante Abschnitte speziell für Radtouristen und Wanderer. „Die wollen wir zur besseren Orientierung neu beschildern und mit Sitzbänken entlang der Strecken verschönern“, sagt Reimer Schuchardt, der das Projekt ebenfalls begleitet. Außerdem soll am neuen Dorfzentrum eine Sitzgarnitur und ein Schaukasten mit Informationen aufgestellt werden.

Einer Kostenschätzung zufolge bleiben die Leistungen unter 20000 Euro. Damit kann die



Hans-Jürgen von Hemm hat vier Touren erarbeitet, die durch das Dorf und die Feldmark führen.

Gemeinde bei der **AktivRegion Dithmarschen** einen Antrag auf Förderung stellen. „Das ist inzwischen geschehen“, teilt Schuchardt mit. Nach seinen Angaben sei aus dem Regionalbudget ein Zuschuss von bis zu 80 Prozent der Investitionshöhe möglich. Voraussetzung ist, dass die genannten Maßnahmen bis Ende Oktober abgeschlossen und abgerechnet sind.

Text und Foto: Seehausen



Mit der Kamera unterwegs



Knickebaum

Im *Unnerdörp* verursachte ein Sturm Schäden, die zeigen, dass man sich in solchen Momenten lieber nicht im Bereich von Bäumen aufhalten sollte. Trockene Sommer sorgten für entsprechende Stabilitätsschäden.

Hier haben wir *noch mal Glück gehabt!* Niemand kam zu Schaden.

Text und Bilder ut

Schâll ik wat optellen, wat dat tō „löven“ gifft ?

Da geht eine junge Frau aus Heide im Ostroher Moor spazieren und ärgert sich über geworfene Dosen usw.. Statt aber nur vor sich hin zu grummeln, nimmt sie lieber eine Tüte in die Hand und sammelt den Müll anderer Mitbürger auf, um ihn zu Hause zu entsorgen!



Wir bedanken uns, sehr geehrte Frau Hennings, für Ihr Engagement!

Die Redaktion



Hallo! Kikeriki!!!



Sch bin die markante Stimme vom **Unnerdörp!**

Jeder Besuch von freundlichen Menschen wird von mir persönlich kommentiert, versprochen! Bis bald also!

Falls gewünscht, werde ich Euch auch die Damen meines Harems vorstellen. Im Augenblick sind sie mit Körner picken beschäftigt! Schließlich brauchen sie Baustoffe für die Frühstückseier meiner Besitzer!

Bild und Text: ut

Eine Quelle nicht enden wollender Diskussionen?



Anwohner fühlten sich durch Geräuschemissionen (vor allem im Bereich tiefer Töne!) des Abwasserzweckverbandsschachtes erheblich gestört. Als Maßnahme wurden u.a. zunächst auf die Lüftungsrohre (links) höhere und dickere Schalldämpfer(?) aufgesetzt. Inzwischen wurden diese noch mit Bandeisen zur Minimierung von Schwingungen stabilisiert. Was kommt wohl jetzt noch? Wie sieht es aus mit Hygiene bzw. mit Infektionsschutz?



Text und Bilder ut

Merkwürdige Asphaltbruchstückhaufen



Der aufmerksame Fahrer auf der *Landesstraße* in Höhe der Kreuzung mit dem *Spanngrund* hat sich sicher über die Asphaltbruchstücke auf den Grasrampen zwischen den Bäumen gewundert. Hier ist keine neue Mülldeponie in Arbeit, sondern die Natur hat ihren Tribut eingefordert, genauer: Die Wurzeln der Bäume hatten sich unter den Radweg gezwängt und dort für ein Aufwölben und Zerreißen der Decke geführt. Radfahrer, die vom *Kringel-*



krug mit nicht unerheblicher Geschwindigkeit herabrauschen wurden so z.T. stark gefährdet. Auf den Bildern sieht man *links* die Bruchstücke und die erneuerte Oberfläche und *rechts* einen der o.g. Risse.

Text und Bilder ut

Unmöglich! Wer macht denn so etwas?

Gelbe Tonne mutwillig mit fremden Gartenabfällen befüllt



Für eine Ostroher Anwohnerin reicht's. Sie hat sich nunmehr an die *Dörpsblattredaktion* gewandt und um Mithilfe gebeten.

Innerhalb von zwei Abfuhrtagen der *Gelben Tonne* im April und Mai wurde ihre *Gelbe Tonne* mutwillig von einer unbekanntenen Person mit Gartenabfällen (Rosen-/Strauchschnitt) befüllt.

Kann man hier nicht mehr an das Gute im Menschen glauben?

Das Problem, dass die Tonnen am Abfuhrtag **wegen des unerlaubten Inhalts nicht entleert** werden, hat immer der Anwohner des Haushalts.

Text: vhe

Unmöglich! 2



Ja gibt's denn sowas?

Sind diesen Ostroher Mitbewohnern die coronabedingten Abstandsregeln unbekannt? Warum tragen sie keine FFP2-Masken? Glauben sie, wenn sie so einen vornehmen Namen (*Pyrrhocoris apterus*) tragen, können sie sich in der Öffentlichkeit alles erlauben?

Oder: Bedeuten die zwei Punkte etwa „vollständig geimpft?“

Bild und Text: ut



Aus der Ostroher Geschichte

16.09.1988 Erstmals eine Frau mit an der „Regierung“ in Ostrohe

Renate Gloy (SPD) freut sich über ihr neues Amt. Sie ist jetzt die Stellvertreterin von *Bürgermeister Erwin Prochnow* (SPD), der hier lächelnd gratuliert und übernimmt den Vorsitz des Finanzausschusses.



DLZ 09.1988 Bild und Text: Nienhüser



Wir wohnen gerne in Ostrohe,

...weil wir die Natur mögen...
...weil man hier wunderschön laufen, joggen und reiten kann
...wegen des Sportvereins

Wir sind **Andrea und Frank**
und hier sind wir zu Hause

Leonie in der Eiche

Cooler Idee, *Leonie* (9 Jahre) hat sich einen tollen Platz zum Chillen ausgewählt.

Sie sitzt ganz entspannt im bekannten **HISTOUR-Punkt H16**, in unserer ca. 200 Jahre alten, mehrstämmigen Eiche.

Ich finde *Leonies* Idee super: raus in die Natur und neben dem Relaxen ein paar Moleküle Sauerstoff tanken.

Text und Foto: vhe

Ps: Die Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor!



Wat'n Arger

Wo wi uns scheunet Plattdüütsch snackt,
an Geestrand, Knick un Diek,
dor hebbt de Deern's so scheune Nom'n,
an Klang un Farv so riek.



Ob Gesche, Cläre, Annegret,
ob Maren un Kristin,
De Nomen sünd as smucke Blööm
köönt kumm wohl scheuner wee 'n.

Un ok de Mannslüüd all tohoop,
ob Kloos, un ob Jehann,
ob Hauke, Jochen, Kai un Dirk,
se kommt gliek's achteran.

Ok mien Tohuus is an de Küst,
an' t Watt un wille Meer,
doch ik heff Arger mit mien Nom'n,
denn he paßt ni hier her!

Snack ik bi uns de Deern's mol an,
so bün ik foorts de Depp, stell ik mi vör,
lach se sik krank,
denn ik heet eenfach *Sepp*.



Wir bedanken uns bei **Frau
Dörte Sund** aus Heide für
dieses Gedicht!



Die Bilder stammen von Dover Electronic Clip Art und Graphic Frames.

Kennen Sie diese Gäste in unseren Gärten? Kleines Vogelrätsel

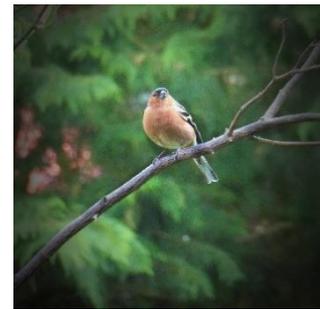
Sie sehen unten 3 Singvögel, die sich in Ostrohe sehr wohlfühlen. In den folgenden Namensschildern wurden leider die Reihenfolgen der Buchstaben vertauscht und die Zuordnung zu den Bildern fehlt.

Sortieren Sie bitte die Buchstaben und *ordnen Sie* dann die *Namen* den Bildern zu!

1 Z I S I G T L E T

2 C I N F K H U B

3 U G N R S P C A H P R Ä E



Viel Spaß!!

Bilder und Idee: ut

Bericht von der Ringreitergilde Ostrohe:

Ringreitergilde errichtet einen Unterstand auf dem Ringreiterplatz

Ich möchte mich bei der Sparkasse Mittelholstein für die Geldspende, bei dem Betonsteinwerk Schröder für die gestifteten Steine und bei den helfenden Mitgliedern bedanken.

Ich bedanke mich außerdem bei der Firma Schlegel Bauelemente, die unser kleines Projekt von Anfang bis Ende begleitet hat.

Unser Unterstand soll nicht nur der Ringreitergilde zur Verfügung stehen, sondern auch gerne von vielen weiteren Gruppen genutzt werden. So können z.B. der *offene Adventskalender*, das *Nachbarschaftstreffen*, die *Nordic-Walking-gruppe* oder vorbeikommende *Fahrradtouren* dort einkehren.

Wir bedauern, dass das gemeinsame Jubiläum mit der Feuerwehr Ostrohe aufgrund der Pandemie auf das Jahr 2023 verschoben werden musste. Wir hoffen jedoch, dass die Vorschriften gelockert werden und ein Ringreiterfest eventuell noch möglich sein kann.



Ich danke den Mitwirkenden mit einem ***dreifachen Horrido!***

Dirk Holler (1. Vorsitzender)

Wer kann Sütterlin lesen? (Idee und Bearbeitung ut)

froh sei die Zukunft,
die Dich erwartet,
und glücklich der Weg,
den Du gehst.

Froh sei die Zukunft,
die Dich erwartet,
und glücklich der Weg,
den Du gehst.

*Zitat aus einem Poesiealbum vom Juni
1937*

Neuigkeiten aus dem Multifunktionshaus



Es geht weiter voran in unserem Multifunktionshaus.

Die Malerarbeiten sind weitestgehend fertiggestellt. Rest- und Nacharbeiten sollen erst nach Beendigung der groben handwerklichen Arbeiten ausgeführt werden. Die Beleuchtung in den Nebenräumen (Flure, Küche, Büro, Versammlungsraum und Toiletten) ist montiert und in Betrieb genommen, wie auch die Außenbeleuchtung an den Hauswänden. Parallel dazu haben die Parkettverleger im großen Saal und im Versammlungsraum das Hochkant-Lamellenparkett in Eiche verlegt.



Nach mehrmaligem und zeitaufwändigem Schleifen des Holzes sind die Böden jetzt mehrfach geölt worden. Erst wenn das Öl überall gleichmäßig eingezogen ist und ein

ausreichender Schutz gewährleistet ist, folgt als nächster Schritt die Montage der Fußleisten und das Polieren des gesamten Parketts. Aktuell ist der Versammlungsraum bereits mit einem Hartwachsöl behandelt worden.

Seit Ende Mai ist die Firma für die Außenanlagen aktiv. Unsere Baustelle vom Multifunktionshaus hat sich in kürzester Zeit in einen „Schauplatz“ für Baufahrzeuge und Erdbewegungen verändert. Als erstes wurden die Rohre für die Regen- und Schmutzwasserleitungen verlegt, damit die Sanitärobjekte in den Toiletten zeitnah angeschlossen werden können.

Für die Pflasterarbeiten (Zufahrtswege und Parkplatz) wurden riesige Mengen von Mutterboden abgetragen und entsprechend durch Kies ersetzt.

Der Einbau der Küche und des Tresenbereichs ist für Ende Juni geplant.

Der geplante Termin für die Einweihung/ Inbetriebnahme des Multifunktionshauses liegt aktuell immer noch in der zweiten Septemberhälfte.

Text und Fotos: Hansi Peters, Kümmerer

Das Stadt-Umland-Konzept (SUK)

Im Jahr 2012 schlossen die Stadt Heide und die 11 Umlandgemeinden des Amtes KLG Heider Umland einen Kooperationsvertrag als Grundlage für eine **abgestimmte Entwicklung**. Der Vertrag sollte bis zum Jahr 2025 gelten. Es wurden Ziele und Maßnahmen formuliert zu den **Themenbereichen**:

Wohnen (Entwicklung der Angebots- und Nachfragesituation, sozialer, studentischer und generationengerechter Wohnraum, Wohnraumkontingente)

Einzelhandel (Einwohner und Kaufkraft, Einzelhandelsbetriebe und Verkaufsflächen, Umsätze)

Gewerbe (Wirtschaftsstruktur und Entwicklung, Gewerbeflächenangebot, Energieregion)

Daseinsvorsorge (Altengerechtes Wohnen, Infrastrukturausstattung)

Verkehr (Fußgängerverkehr, Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr, Individualverkehr)

Natur, Landschaft und Erholung (naturräumliche Gliederung, Standorte für erneuerbare Energien, Erholungsnutzungen)

Ein **begleitendes Monitoring** sollte die Fortschritte und Misserfolge mittels Indikatoren frühzeitig erkennen und bei Bedarf gegensteuern. Eine **Entwicklungsagentur** wurde hierfür gegründet. Organe der Entwicklungsagentur sind der **Vorstand (Geschäftsführung)** und der **Verwaltungsrat (Kontrolle, Entscheidungsorgan)**. Die Geschäftsstelle befindet sich in Heide, Hamburger Hof. Für den inhaltlichen Austausch mit den Gemeinden bzw. mit der Stadt konzipierte man die **Zentrale Lenkungsgruppe** und mit den **regelmäßigen „Jour fixe“ -Gesprächen** der Verwaltungen installierte man ein zweites Instrument, das sich ebenso bewährt hat.

In der **Zentralen Lenkungsgruppe**, die turnusmäßig zweimal jährlich tagt, ist die Stadt Heide mit dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Bauausschusses und die Umlandgemeinden mit den Bürgermeistern und je einem weiteren Gemeindevertreter vertreten. Beidseitige Informationen und Reaktion auf neue Entwicklungen/Projekte mit SUK-Relevanz, Beschlussempfehlungen für Kommunalparlamente und Entscheidungen.

Die Entwicklungsagentur fördert/lenkt die **Energiewende** speziell von der Region Heide aus. Projekte:

QUARREE 100: Ein Verbundsystem mit 20 Partnern aus ganz Deutschland, Quartiersentwicklung mit

100% regenerativer Energie, Heide, Rüsdorfer Kamp, mit Bürgerbeteiligung.

ENTREE 100: Ein Netzwerk mit dem Ziel, erneuerbare Energieprojekte und passende Projektpartner zu finden und die erstmalige Umsetzung mit 100% erneuerbarer Energie zu realisieren, 60 Partner und 25 verschiedene Themen.

KEROSyN: Forschung für strombasiertes Kerosin und flüssige Kraftstoffe.

Reallabor Westküste 100: Wasserstoffwirtschaft im industriellen Maßstab, Windenergie und geologische Speicherbedingungen sind an der Westküste vorhanden.

CAMPUS 100: Aufbau eines Instituts an der Fachhochschule Westküste als Forschungszentrum mit Studiengängen.

Bereits in den Monitoringberichten 2014 und 2016 stellte sich heraus, dass der angenommene Bevölkerungsrückgang in der Region Heide im Zeitraum 2009 bis 2018 falsch war. Die Einwohnerzahl stieg um 2,4 %. Im Kreisgebiet Dithmarschen fiel sie um 1,5%.

Ein Fortschreibungsbedarf hinsichtlich der im Zielkonzept Wohnen vereinbarten Wohnbaukontingente wurde nötig. Die Landesplanung suchte eine Übergangslösung, in dem 2018 die Firma CIMA Beratung + Management GmbH beauftragt wurde, die Handlungsfelder besonders die Bereiche Energieregion, Verfügbarkeit von Gewerbeflächen usw. neu zu überplanen. Der Endbericht des Stadt-Umland-Konzeptes vom 29.10.2020 setzt den inhaltlichen Rahmen für die interkommunale Kooperation für den Zeitraum 2020 bis 2030. Für die Gemeinde Ostrohe bedeutet dies:

Der Anspruch aus dem Wohnbaukontingent des SUK 2012 von 10 möglichen Wohnbaugrundstücken, der ja bekanntlich nicht genutzt wurde, verfällt.

Die Landesplanung hat die Kontingente für die Region Heide deutlich erhöht. In der Modellrechnung 2020-2030 erhält die Gemeinde 36 Wohneinheiten (WE) zugesprochen mit der Option aus dem SUK-Aktiv-Kontingent durch Sonderverschiebung weitere WE zu erhalten.

Ein Gemeindeprofil ist durch eine Datenerhebung entstanden: 1. Bevölkerungsentwicklung 2. Einwohnerzahl 3. Haushalte 4. Altersstruktur 5. wie viele Personen leben in einem Haushalt 6. Gebäudetypen 7. Wohnflächengrößen 8. Wohnbauflächenpotentiale 9. Checkliste Daseinsvorsorge

(Schule, Spielstunde, Sporthalle, Feuerwehr, Sportplätze, Dorfgemeinschaftshaus, keine Ärzte, keine Einkaufsmöglichkeiten) 10. Kaufkraftpotential 11. Gewerbe und Landwirtschaft 12. ÖPNV –

Stadtbusverkehr 13. Naturraum Moor/Wald

rs

VR Bank Westküste spendet der Gemeinde Ostrohe zwei Sitzbänke

Neue Sitz- und Erholungsbänke direkt an der Energieroute

Im April las *Hans-Jürgen von Hemm* in den sozialen Medien (INSTAGRAM und Facebook), dass die *VR Bank Westküste* eine Bank in Albersdorf aufgestellt hatte. Weiterhin wurde angeregt, weitere mögliche Standorte von Bänken der VR Bank Westküste mitzuteilen. Daraufhin wurde nicht lange gefackelt und ein Antrag gestellt. Eine positive Antwort erging sehr schnell. Nach nur knapp einem Monat erfolgte nunmehr eine kurze offizielle Übergabe an der Grünfläche des Gedenksteins *Ostroher Beliebung 1404*. Bürgermeister *Harald Sierks* (links im Foto) freute sich über die sehr schöne Unterstützung der VR Bank Westküste und bedankte sich ganz besonders bei *Dirk Deisner* (rechts im Foto), dem Filialleiter der Hauptstelle Heide der VR Bank Westküste eG, der eigens für die Übergabe Station in Ostrohe machte und sich von den ausgewählten Standorten der Sitzbänke einen Eindruck verschaffte. *Dirk Deisner* teilte den Anwesenden mit, dass „wir als regionale Genossenschaftsbank auch die Gemeinde Ostrohe sehr gerne unterstützen. Die Sitz- und Erholungsbänke bereichern somit auch die durchs Dorf führende **Energieroute**“.

Die Sitzbänke passen hervorragend in das vom stellvertretenden Bürgermeister und Gemeindevertreter *Reimer Schuchard* (zweiter von links im Foto) initiierte Projekt zur Erweiterung und Verschönerung der Strecken in der Gemeinde Ostrohe speziell für Radtouristen- und Wanderer. So haben die zwei neuen Sitz- und Erholungsbänke direkt an der Energieroute an den Straßenzügen „Im Dorfe“ und „Spanngrund“ ihren Bestimmungsort erhalten. Einen besonderen Dank gilt auch dem Gemeindeglieder *Dirk Holler* (in der Mitte) für

die Vorbereitung der Aufstellflächen und das Aufstellen der robusten und mit dem Logo der VR Bank Westküste versehenen Sitzbänke.



Die Bänke als Sitzgelegenheit laden nunmehr alle zum Verweilen und pfleglichem Umgang ein.

Die aus Dithmarscher Lärche bestehenden Sitzbänke wurden von der *Familie Sievers* aus Schrum hergestellt und am 3. Juni an die Gemeinde geliefert.

Die Sitzbänke werden in das aufzustellende Bänkekataster der Gemeinde integriert. Alle Sitzmöglichkeiten an den Wegen und Plätzen der Gemeinde wurden/werden durch Hans-Jürgen von Hemm fotografiert. Somit sind Reparatur- und Pflegemaßnahmen in Zukunft leichter zu händeln.

Chronist und Chefredakteur des Dörpsblattes, *Uwe Thiele*, (Zweiter von rechts) informierte sich vor Ort und freute sich über den Aufstellungsort der Sitzbank an historischer Stätte.

Text und Foto: vhe

Zum Bild auf der Frontseite rechts oben:

Stängellose Schlüsselblume (*Primula acaulis* (L.))

Wie viele Frühlingspflanzen gilt sie als Symbol für Hoffnung, Jugend, Erneuerung, Tod und Wiedergeburt und wurde hier *passend zu unserer aktuellen Gegenwart* platziert!

In der Vergangenheit wurden der *Stängellosen Schlüsselblume* sogar Heilkräfte zugesprochen, z.B. bei Erkältungskrankheiten.

Die Vorkommen in Deutschland werden in der **Roten Liste gefährdeter Arten** als **gefährdet** geführt und im **Bundesnaturschutzgesetz** als **besonders geschützt** bezeichnet.

Bild: ut

Herausgeber des *Ostroher Dörpsblattes* ist die Gemeinde Ostrohe

Redaktionsteam:

Uwe Thiele (Layout)	(ut)	Im Dorfe 34	Tel.	0481 86757
Hans-Jürgen von Hemm	(vhe)	Spanngrund 77	Tel.	0481 2539
Andreas Beutel-Scholz	(ABS)	Im Dorfe 25a	Tel.	0481 12 395 649
Reimer Schuchard	(rs)	Spanngrund 28	Tel.	0481 1236 (Stellvertr. Bürgermeister)

Für interessante Geschichten, Anregungen und auch Kritik sind wir immer offen. Diese nehmen wir auch gerne entgegen unter thiele.ostrohe@t-online.de

Sie und Ihre Freunde (weltweit!!), die nicht die gedruckte Ausgabe bekommen, finden uns auch im **Internet unter**

<https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe/leben-freizeit/doerpsblatt.html>

Redaktionsschluss für das *Ostroher Dörpsblatt* 3/2021 : **10.08.2021**



Tschüüüüß!

Foto: ut

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern für die Unterstützung!



SEIT 1983
Thomsen HAUSTECHNIK
Heizung · Sanitär · Kundendienst
Klimatechnik · Lüftung · Rohrreinigung
www.haustechnik-thomsen.de
Kreuzstraße 121a · 25746 Heide · ☎ 04 81 / 68 46 80
E-Mail: info@haustechnik-thomsen.de



Spanngrund 11c
25746 Ostrohe
Tel.: 0481 850 670
www.gewetzki.de

2 Ferienwohnungen in Ostrohe ****
Regina Resow An Steenoben 43
Tel.: 0481 2221 Fax: 0481 82188
www.Resow-Urlaub.de Mail: resow@t-online.de

**Osteopathie &
Physiotherapie**

Frank Seddig
Telefon 0481-71112
www.osteopathie-seddig.de



**Sparkasse
Mittelholstein AG**
Mit Sicherheit besser



Heider Die Spezialisten für
Drucksachen & Layout
Offsetdruckerei
Heide · Hamburger Straße 69 · Tel. 04 81-850 700
witte@pingel-druck.de · www.pingel-witte-druck.de

Jöggst
Rechtsanwalt
Enrico Joost
Süderstraße 44
25746 Heide
Tel. 0481 828 69 828
Fax 0481 828 69 829
rechtsanwalt-joost@gmx.de



**Küsten
Tischlerei**
... Holz und me(e)hr
Bau- und Möbeltischlerei
TIMM KLÜTZ · Tischlermeister
Telefon 0177-7552922
25746 Heide · Gorch-Fock-Straße 25
info@kuestentischlerei.de · www.kuestentischlerei.de



BUSCHE & WITTE
IHR FINANZIERUNGSPARTNER
Hamburger Straße 69 · 25746 Heide
Telefon 0481 - 850 70 40 · info@busche-witte.de
www.busche-witte.de



Für unsere Dienstleistung entstehen Ihnen keine Kosten.
Wir erhalten unsere Vergütung direkt vom jeweiligen Darlehensgeber.